



Pressemitteilung

München, 14. März 2017

Exit through Consumption **Eine Ausstellung von Max Boström**

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 6. April 2017 // ab 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 7. bis 15. April 2017
Öffnungszeiten: Fr bis Di 16 – 19 Uhr

Zufrieden lächelt ein dickbäuchiger Buddha ins Gesicht des Betrachters und könnte so auch in einem Yogastudio oder auf einem Kaminsims stehen, wären da nicht die feinen vertikalen Zeitschriftenseiten, deren ausgeschnittene Konturen dem Buddha seine Form leihen: Zeitschriftenseiten aus dem IKEA-Katalog, „Schöner Wohnen“ oder dem „Playboy“, deren Inhalte so gar nicht zur besonnenen Enthaltbarkeit der indischen Gottheit passen wollen - oder etwa doch?

Mit seinen Zeitschriften-Skulpturen bietet der Künstler Max Boström einen multiperspektivischen wie kritischen Blick auf eine Gesellschaft, die in Zeiten von „Brexit“ und „Trump“ um Antworten und Handlungsstrategien ringt. Sie erzählen von der Sehnsucht nach der „guten, alten Zeit“ und vermeintlichen Heilsbringern, dem Wunsch „auszusteigen“ und ultimativ vom Streben nach Glück in Zeiten von Überfluss und allgegenwärtiger Verfügbarkeit von Gütern und Informationen.

Die große Stärke seiner Skulpturen liegt im mehrdeutigen Medium der Zeitschriften-Skulptur selbst sowie in der Unbestimmtheit der Intention des Künstlers, der dem Zufall als Methode eine wichtige Rolle einräumt: Gemäß dem Motto „act and react“ vertraut er dem Betrachter die Deutungs- und Interpretationshoheit über seine Werke an und lässt Publikumsreaktionen im künstlerischen Prozess miteinfließen. So entstehen Werke, die über die Person des Künstlers hinausgehen und nicht selten dem Betrachter einen Spiegel vorhalten.

Nach Ausstellungen in München und London ist „Exit through consumption“ die bisher größte Überblickschau des Künstlers Max Boström, in der frühe und aktuelle Arbeiten gezeigt werden. Sie wird ergänzt durch Collagen des Künstlerduos Lilli Bagradjans und Valentino Zondi.

Pressekontakt:
Antje Henkel-Algrang
e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de
Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt